

Wechselrhythmen und Hygienemaßnahmen bei Verbandwechsel

Stand: 01.09.2016

Abteilung Gesundheit
Dezernat für Krankenhaushygiene und Allgemeine Hygiene
Arbeitsgruppe Krankenhaushygiene

Seite 1 von 1

Ansprechpartner - Telefonnummer - E-Mail Adresse
Dr. R. Poldrack - 0 38 34 / 89 02 01 - Rosmarie.Poldrack@lagus.mv-regierung.de

Invasive Tätigkeiten	Wechselrhythmen und Standzeiten nach KRINKO	Allgemeine Hinweise nach KRINKO u.a., Allgemeine Hinweise
Postoperativer Verbands-wechsel (VW)	Nach ärztlicher Anordnung! Bei Auftreten klinischer Zeichen einer Infektion, bei Durchfeuchtung, Verschmutzung oder bei Lageverschiebung des Verbands sowie jeder anderen Komplikation muss dieser sofort gewechselt werden (IB) Postoperativer steriler Verband verbleibt bei komplikationsfreiem Verlauf für 24 – 48 h (IB) Primär abheilende Wunden benötigen nach 48 h ggf. keinen weiteren Verband mehr; dies ist eine ärztliche Entscheidung (II)	Wundauflagen und Drainage-Systeme sind Medizinprodukte, die nach Herstellerangaben anzuwenden sind (IV) Aseptische Techniken bei jeder Tätigkeit am Verband (sterile Handschuhe o. in Non-Touch-Technik mit sterilen Instrumenten und Nahtmaterial (IB) Postoperatives Duschen bei ungestörter primärer Wundheilung ab 2./3. postoperativen Tag ist hygienisch unbedenklich und hat bei liegendem Nahtmaterial keine negative Wirkung auf die Wundheilung (AWMF)
Umgang mit Wund- drainagen	Nur bei klarer Indikation kurzzeitig einsetzen und so früh wie möglich dauerhaft entfernen (I B) Kein routinemäßiger Wechsel der Auffangbehälter (I B)	Offene Drainagen vermeiden (IB) Aseptischen Bedingungen bei jeder Manipulation an der Drainageaustrittsstelle (Kategorie IB) Beim Wechsel von Auffangbehältnissen keimarme Handschuhe tragen (IV) Sekretauffangbeutel nicht über das Austrittsniveau der Drainage anheben (I B) Redon-Flaschen nicht auf dem Fußboden abstellen, sondern Vorrichtungen an Patientenbett oder Infusionsständer nutzen

Literatur:

Empfehlungen der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention beim Robert Koch-Institut (RKI): „Prävention postoperativer Infektionen im Operationsgebiet“ (2007)
Empfehlungen des Arbeitskreises Krankenhaus- und Praxishygiene der AWMF „Strategien zur Prävention von postoperativen Wundinfektionen“ AWMF-Register Nr. 029/031, S1-Leitlinie (Hyg Med 2014;39-4 S. 142-146)